



Hatte die Idee für den neuen Glückstädter Schnaps: Matjesproduzent Henning Plotz.

REIMERS

„Matjes Aquavit“ – Neuer Glückstädter Schnaps für echte Gaumenfreude

GLÜCKSTADT Matjes schwimmt gerne, vor allem in einem leckeren Aquavit. Einen milden, schmackhaften, der an die Seefahrertradition erinnert – solch einen Schnaps hat Henning Plotz jetzt speziell für Glückstadt kreiert. In Rüdiger Behn aus Eckernförde fand er den Fachmann, mit dem er das edle Getränk entwickelte. „Behn Originale“ stellt bereits in der vierten Generation Getränke her.

Die Idee für einen „Matjes Aquavit“ hatte Henning schon länger. Doch es sollte keine der üblichen Produkte werden. „Ich trinke gerne Rum.“ Es ist dessen süßlicher Geschmack, den er bevorzugt. Der Glückstädter Matjes-Produzent begab sich auf die Suche nach jemanden, der Schnaps herstellt und größere Mengen produzieren kann. „Davon gibt es nicht so viele in Schleswig-Holstein. So bin ich zu Rüdiger Behn gekommen.“ Zum Mitinhaber des Unterneh-

mens, das unter anderem „Küstennebel“ herstellt.

„Wir haben lange über den neuen Aquavit philosophiert.“ Auch über Glückstadt als Hafenstadt und über Seeleute, die einst den Rum aus Fässern tranken.

Rüdiger Behn stellte zunächst mehrere Proben her. Beide einigten sich dann auf ein Produkt unter anderem mit „Kräuter-Extrakten und einem Hauch Vanille, dessen liebliche Töne an Rum erinnern“.

Auch das Design der Flasche war ein Thema. Sie sollte nicht aussehen wie das der herkömmlichen Aquavit-Flaschen. „Deshalb habe ich eine hochwertige Rumflasche mit einem Korkenverschluss ausgesucht. Sie ist anders als die anderen“, schwärmt Henning Plotz. Und geziert wird sie von der Glückstädter Fortuna, dem Wahrzeichen der Stadt. Auch die Gläser sind anders im Aussehen als herkömmliche. „In ihnen kann der Aquavit ge-

schwenkt werden.“

Und eines ist Henning Plotz wichtig: „Nicht eisgekühlt trinken.“ Dadurch gehe der Geschmack verloren.

Zu den Matjeswochen – 21. bis 24. Juni – wird eine Sonderedition des köstlichen Getränkes aufgelegt. „In Fässern per Hand abgefüllt.“ 512 nummerierte Flaschen wird es geben – mit einem besonderen Etikett, einer fortlaufenden Nummer und mit Wachs versiegelt. Zudem stellt Tischler Olaf Herzenauer Tablettis aus dem Holz der ehemaligen Admiralität her.

Der neue Aquavit ist nicht die einzige kreative Idee von Henning Plotz. Zurzeit arbeitet er auch an einer neuen „Modelinie“. Klar ist, dass das Motiv „Fisch“ eine wichtige Rolle spielt. „Ein kleiner Teil wird auch bereits auf den Matjeswochen gezeigt.“

cr
 >Der Aquavit wird bereits in vielen Verbrauchermärkten verkauft.